

Jahresbericht des Präsidenten über das Vereinsjahr 2014

Am 21.11.2013 wurde ich als Nachfolger von Herrn Reinhard Sinn zum Präsidenten gewählt. Leider musste mein Vorgänger sein Amt aus gesundheitlichen Gründen abgeben. Seit der Gründung des Vereins hat Reinhard Sinn die Geschicke unseres Vereins mit großer Kompetenz und reicher Erfahrung geleitet. Ich möchte deshalb meinen Jahresbericht beginnen mit meinem herzlichen Dank an Reinhard, der so viel Herzblut für den Verein Kultur-Treff Burg Gutenberg vergossen hat. Reinhard hat mich besonders am Anfang meiner Amtszeit unterstützt. Lieber Reinhard, wir verdanken Dir viel. Mögest Du bald wieder gesund werden!

1. Die grundlegenden Probleme

Der Verein Kultur-Treff Burg Gutenberg, der 2002 auf Grund des Regierungsbeschlusses vom 11.9.2000 gegründet wurde, sieht sich drei grundlegenden Problemen gegenüber:

1. Die fehlende Innenrenovation der Burg
2. Das begrenzte Platzangebot für die Zuschauer
3. Die Wetterabhängigkeit

Auf alle drei Probleme hat unser Verein keinen Einfluss, außer vielleicht zu versuchen, die Regierung zu einem Beschluss zu bewegen, die Innenrenovation zu beginnen.

2. Das Veranstaltungsprogramm 2014

Der Verein Kultur-Treff Burg Gutenberg organisierte im Vereinsjahr 2014 6 Anlässe:

1. Eni Vier, ein satirisches Herrenquartett (in Zusammenarbeit mit dem Haus Gutenberg)
2. Harmoniemusik Balzers – Collage
3. Cesare Piccolo Teatro – Der angezogene Irrsinn
4. Klassikabend – ein Feuerwerk aus Oper und Operette von Verdi bis Strauß
5. Flamenco Cuadro Segura
6. Singspiel – Es gibt keine Sünde im Süden des Lebens

Beim ersten Anlass mit Eni Vier mussten wir wegen drohender Regenwolken in die Aula der Primarschule ausweichen. Die restlichen fünf Veranstaltungen konnten wir allesamt auf der Burg durchführen, auch wenn wir manche meteorologische Gratwanderung „kunnt’s oder kunnt’s ned?“ durchleben mussten.

2.1 Eni Vier (in Zusammenarbeit mit dem Haus Gutenberg)

Es begann am 13. Juni mit „Eni Vier“, einem Unterländer „schrägen“ Herrenquartett, das von Balzers bis Ruggell alle Einwohner auf Tschückerisch auf die Schippe nahm. Der leitende Finanzexperte des Landes Liechtenstein, Thomas Lorenz, bewies eindrücklich, dass er nicht nur mehrere Instrumente virtuos beherrscht, sondern darüber hinaus dem Humor zugetan ist. Der Tschückerhumor von Eni Vier erfreute uns so, dass wir mit fröhlichen Gesichtern nach Hause gingen.



2.2 Unsere Harmoniemusik in Hochform

28.6. Ausverkauft! So haben wir unsere Harmoniemusik noch nie gehört! Das Multitalent Willi Büchel, der werktags über unsere Bußen und Strafen entscheidet, hat sich einen besonderen musikalischen Leckerbissen ausgedacht: Collage. Er hat seine Zöglinge in Gruppen aufgeteilt, mal in Holz und Blech, mal in Pauken und Trompeten. Sie erscheinen in elegant-schwarzem Galakleid. Ganz oben in der etwas in die Jahre gekommenen Balustrade ertönen die ersten Fanfaren, dann pilgert eine neue Gruppe auf die Bühne, mal versammeln sich die Trommler und Tambouren im Innenhof neben den Zuschauern: Immer wieder Neues, Neues, Neues. Und dann kommen Willis Zöglinge auf der Bühne zusammen und spielen sich in die Herzen der Zuschauer. Stimmt: So haben wir die Harmoniemusik Balzers noch nie erlebt!

Der Willi und seine Zöglinge: Ein Glücksfall für Balzers!



2.3 Cesare piccolo teatro – Der angezogene Irrsinn

Am 5.7. gastierte die Theatergruppe von Enrico Cesare aus Zürich im Innenhof der Burg. Das Ensemble befasste sich mit der Anpassung an die Alltagszwänge: Der Versuch, sich korrekt zu verhalten, wirkt oft absurd und ist nicht selten lächerlich. Wir stehen oft vor der Frage: Flüchten oder standhalten? Die dritte Möglichkeit: Man kann sich, wie das Cesare piccolo teatro, für den Humor entscheiden.



2.4 Perlen – ein Feuerwerk aus Oper und Operette von Verdi bis Strauß

2.8. Der Klassikabend war mit vom Eindrücklichsten, was selbst langjährige Gäste des Kultursommers auf Burg Gutenberg erlebt haben. Die hochbegabte Balzner Violinistin Rachel Wieser – die schon vor der Queen gespielt hat -, die Sopranperle Christine Zoller, der stimmgewaltige finnische Bariton Petteri Falck, der junge, vielversprechende türkische Tenor Utku Kuzuluk, aber auch der Klaviervirtuose Jürgen Jakob zauberten eine Stimmung in den Abend hinein, dass es zum Greifen wurde: Hier thronte die Ästhetik der Musik im Gemäuer unseres Balzner Wahrzeichens. Nicht zu vergessen der Vizepräsident des Vereins Kultur-Treff, Tone Bürzle, der in seiner auflockernden Art durch den Abend führte.

In den Zuschauerreihen nicht nur Begeisterung – auch da und dort eine Freudenträne. Was kann es auf Burg Gutenberg Schöneres geben, als in dieser einmaligen Atmosphäre des einschulmernden Tages und der erwachende Nacht entführt zu werden in das Elysium der schönsten Melodien, die uns Genies aus Oper und Operette geschenkt haben?



2.5 Flamenco Cuadro Segura

Am Abend des 9.8. füllten heiße Rhythmen den Innenhof der Burg. Señor Rafael Seguras Gruppe aus acht Tänzern, Sängern und Gitarristen beiderlei Geschlechts führte im Kultursommer 2014 einmal mehr spanischen fervor (Leidenschaft), orgullo (Stolz) und die Liebe zur südspanischen Tradition vor. Der Flamenco hat auch für uns nordalpine Kühltruhen etwas Hinreißendes an sich. C.G. Jungs animus (das Männliche in Mann und Frau) und anima (das Weibliche in in Frau und Mann) wird außer dem Tango in keinem Tanz so eindrucksvoll dargestellt wie im Flamenco.



2.6 Singspiel „Es gibt keine Sünde im Süden des Lebens“

Zum Abschluss des Kultursommers 2014 durfte am 16.8. gesündigt werden – wenigstens im Singspiel von Annette Lubosch und Kathrin Anna Stahl, eigens für diese Abend geschrieben. - Wilhelm Busch meint zum Alter: „So ist es mit der Zeit allhie: Erst trägt sie dich, dann trägst du sie.“ Dieses Gefühl haben einige Insassen im Alters- und Pflegeheim Schlossgarten, und deshalb proben sie mit wechselndem Erfolg den Aufstand. Doch Oberschwester Alexandra sorgt für Ordnung. Hinter der Oberschwester verbirgt sich die Aktuarin des Kultur-Treff Burg Gutenberg und das Mitglied der Operette Balzers, Alexandra Vogt. In diesem Stück verliert sich der Ernst in der Einöde des Alters allmählich und macht einem fröhlichen Treiben Platz. Die Alten entdecken den Reiz der späten Liebe, den erhellenden Einfluss eines guten Tropfens, und man erliegt schließlich dem süßen Traum, auf einem angenehmen Fleckchen Erde den Lebensabend zu genießen. Sehr geschickt umgehen die beiden Autorinnen mit ihrem feinen Humor die Gefahr, das Alter respektlos zu verspotten.



3. Veranstaltungsprogramm 2015

Inzwischen hat der Vorstand das provisorische Programm 2015 beschlossen:

- 13./14.6.2015 Gutenberger-Gartenfest, organisiert durch den Verein der Freunde des Hauses Gutenberg. Mitbetreuung des musikalischen Teils.
- Volkstümlicher Abend
- Klassikabend
- Komikabend
- Tanzabend

Die Aufführungsdaten sind noch offen.

4. Neuerungen

In den fünf Vorstandssitzungen des Berichtsjahres waren Neuerungen wichtige Themen:

- Internetauftritt: Im Frühjahr haben wir einen neuen Internetauftritt geschaffen. Er enthält neue Informationen und mehr Illustrationen.
- Reorganisation: Auf der Basis einer Datenbank hat der Vorstand die Abläufe analysiert und die Kompetenzen aufgeteilt.
- Der Vorstand möchte die Gönner in Abständen über das Vereinsgeschehen orientieren. Zudem werden wir im Internet aktuelle Ereignisse in unserem Vereinsleben veröffentlichen.

5. Gönner

Zum Schluss obliegt es mir, unseren Gönnern herzlich zu danken. Die VPBank hat sich 2013 als Hauptsponsor zurückgezogen. Eine Personengruppe, die ungenannt bleiben will, hat sich bereit erklärt, uns als Hauptsponsor zu unterstützen. Dies wird auch 2015 der Fall sein. Unser Hauptsponsor hat das Synonym „Freut Euch“ gewählt. Neben unserem Hauptsponsor sind die Gemeinde Balzers sowie die Kulturstiftung Liechtenstein unsere wichtigsten Gönner. Mit der Kulturstiftung bereiten wir eine Leistungsvereinbarung vor. Daneben unterstützen uns zahlreiche andere Gönner. Sie alle ermöglichen die bemerkenswerten Aufführungen auf Gutenberg.

Ich wünsche unserem Verein weiterhin gutes Gedeihen.

Balzers, 4.12.2014

Verein Kultur-Treff Burg Gutenberg

Wilfried Kaufmann, Präsident